

Bäriges mit Augenzwinkern und viel Charme

Cartoons von Steffen Butz im Bürgerhaus – „Menschen sind nicht zum Verzehr geeignet“ – Bären sind auch nur Menschen

Von Michael Endres

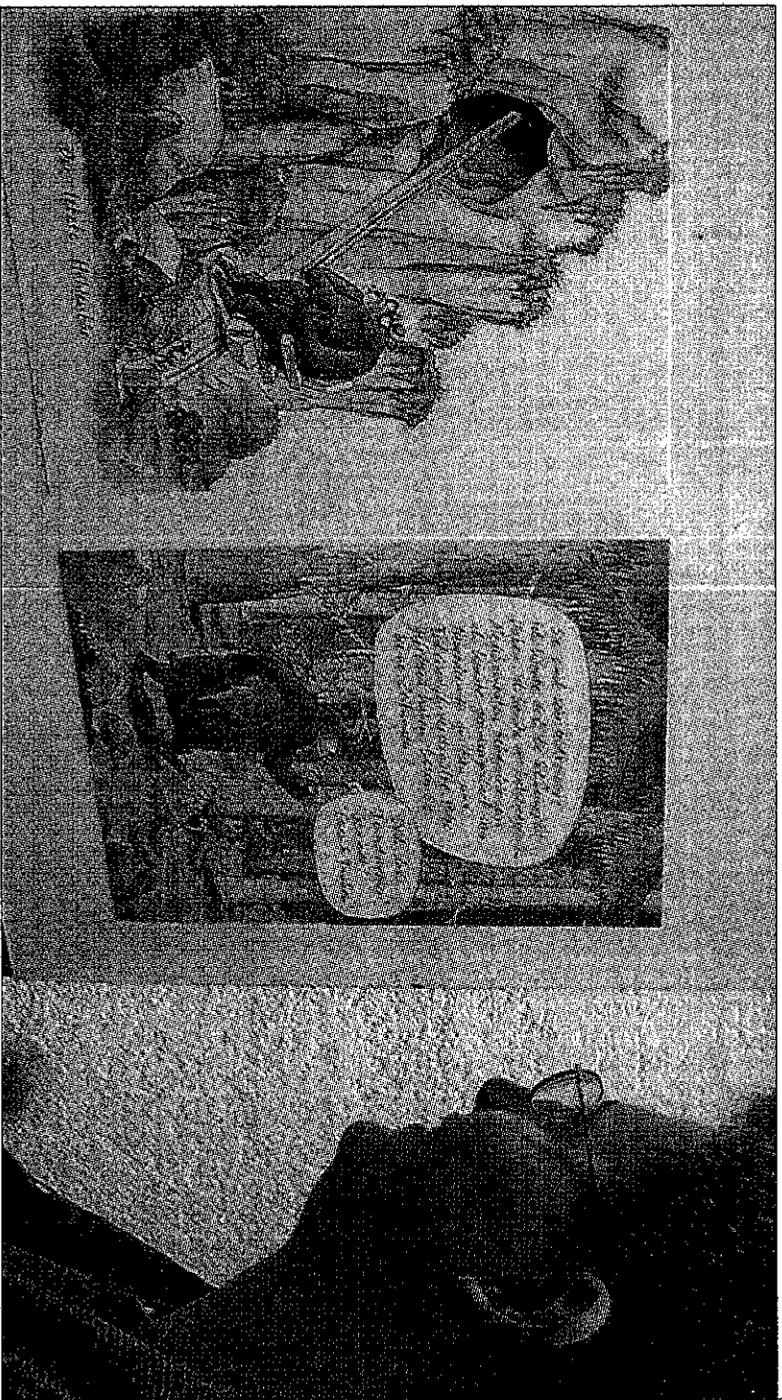
Sulzfeld. Bären sind auch nur Menschen. Sie hadern mit ihrer besseren Hälfte wegen Beziehungsproblemen, mobben Zeitgenossen und sind auf dem Ego-Trip. Allzu Menschliches hat der Cartoonist Steffen Butz (Karlsruhe) in sympathisches Fell verpackt und präsentiert im Sulzfelder Bürgerhaus 58 Originalzeichnungen seiner „bäri-gen Bilder“.

Der bekannte Zeichner aus der Fächerstadt will den Ausstellungsbesuchern zwar keinen Bären aufbinden, doch symbolisiert Meister Petz die komisch, chaotischen Seiten des oft biedereren Alltags. Statt Knuffelmonsterliches zeigt Steffen Butz das Privatleben der Bären.

Der 38-jährige hat es geschafft: Augenzeuge erstaunlicher Tupperpartys in tief verwinkelten Bärenhöhlen zu sein, beobachtete Bären am Rande der Verzweiflung beim Honigkauf im Supermarkt, auf der Suche nach einem intimen Plätzchen mitten in der unwirtlichen Arktis oder beschreibt bärtige Dauerflehden mit diversen Imkerverbänden und deren verbündeten Bienen.

Natürlich vermeldet Steffen Butz den er-hobenen Zeigefinger, Butz tut das mit Augenzwinkern und dem lebenswerten Charme – mitunter auch mit einer gehörigen Portion schwarzen Humors. Denn „Menschen sind im Allgemeinen nicht zum Verzehr geeignet, da sie zu viele Schadstoffe enthalten.“

Eine Ausnahme bilden hierbei nur die sogenannten Okotyphen, die sich ausschließlich von Biogemüse ernähren. Ihre Spur er-



„Bäri-ge“ Cartoons mit schwarzem Humor und viel Hintersinn zeigt die jetzt eröffnete Ausstellung im Bürgerhaus Sulzfeld mit Originalzeichnungen von Steffen Butz.

kennt man leicht an der unverwechselbaren Birkenstockfährte“.

Steffen Butz zählt ohne Zweifel zu den renommierten Cartoonisten und ist in einem Zug mit Peter Gaymann, Erich Rauschenbach, Uli Stein oder Tetsche zu nennen. Der

aus Frankenthal/Pfalz stammende Künstler veröffentlichte seine Werke im Stern, arbeitete u.a. für „Journal für die Frau“, für die Toto-Lotto-Gesellschaft und illustriert viele Bücher. Die seltenste Auszeichnung ist

noch bis 15. Dezember im Sulzfelder Bürgerhaus (Hauptstraße 95) zu folgenden Öffnungszeiten zu sehen: Montags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr, Sonntags von 13 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung. Info-Telefon: 07269/7824. Veranstalter ist der Kulturkreis Sulzfeld.

Foto: Endres